



Brandsicherheit

Löschen – gewusst wie

GVB  AIB

Der Partner für Ihr Haus

**Sie haben einen Handfeuerlöscher zu Hause?
Das ist gut. Aber wissen Sie auch, wie er funktioniert?
Informieren Sie sich vor dem Ernstfall!**

Ein Handfeuerlöscher im Treppenhaus, die Löschdecke griffbereit in der Küche, vielleicht noch ein Wasserlöschposten in der Garage – umsichtige Eigenheimbesitzer und Mieter haben sich so für einen Brand gewappnet. Dank dem raschen Einsatz von einfachen Löschgeräten lassen sich grössere Brände und damit teure Schäden oft verhindern. Mit der Anschaffung eines Löschgerätes allein ist es aber nicht getan. Genauso wichtig ist, den korrekten Einsatz und die Anwendung zu kennen und sich im Brandfall richtig zu verhalten.





Löschdecke

Löschdecken bestehen aus nicht brennbarem Material, oft aus Glasfasern. Sie werden in verschiedenen Grössen, Ausführungen und Preislagen angeboten. Die Löschdecken lassen sich einfach und schnell aus der Verpackung ziehen und problemlos entfalten.

Einsatz

Löschdecken sind ein wirkungsvolles Mittel zur Bekämpfung von Kleinbränden. Werden sie über den Brandherd geworfen, erstickt das Feuer, ohne dass Folgeschäden entstehen. Löschdecken sind schnell zur Hand.

Anwendung

Die Handhabung der Löschdecke ist einfach, erfordert allenfalls etwas Mut:

- die Löschdecke an den Bändern aus der Verpackung ziehen und ausbreiten
- die Ecken um die Hände eindrehen; manche Löschdecken haben einen eingearbeiteten Handschutz bzw. Griffaschen
- die Decke zum Schutz des Kopfes und des Oberkörpers mit ausgestreckten Armen vor sich halten und auf den Brandherd zugehen
- die Decke zügig über das Feuer legen
- darauf achten, dass die Decke rundherum gut abschliesst
- bei Pfannen- oder Ölbränden sofort die Heizplatte bzw. Fritteuse ausschalten. Bei solchen Bränden kann auch der passende Deckel aufgesetzt werden, um das Feuer zu ersticken
- Decke einige Zeit liegen lassen; bei Heizplatten warten, bis sie abgekühlt sind – es droht sonst eine Rückzündung



Handfeuerlöscher

Um Brände rasch bekämpfen zu können, sollten Feuerlöscher an Rettungswegen, also in Treppenhäusern oder in der Nähe von Ein-/Ausgängen, installiert werden. Weitere Standorte sind brandgefährliche Orte wie Garage oder Hobbyraum.

Einsatz

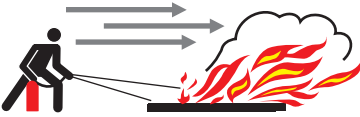
Da es im Haushalt meist zu Bränden von Feststoffen und flüssigen Stoffen kommt, sind vor allem Schaumlöscher oder Wasserlöscher mit einem Löschzusatz zu empfehlen. Diese Löschgeräte sind sehr wirksam und verursachen ausserdem eher geringe Folgeschäden. (Achtung: Nasslöscher sind ohne entsprechende Zusatzmittel nicht frostsicher.)

Kauf und Wartung

Lassen Sie sich im Fachhandel bei der Wahl des Feuerlöschers beraten. Wichtig ist, beim Kauf auf die VKF-Zertifizierung – ein Qualitätszeichen – zu achten. Da die Preise für die Anschaffung stark variieren, lohnt es sich, mehrere Offerten einzuholen. Fragen Sie dabei auch nach dem Preis für die Wartung, denn Handfeuerlöscher müssen mindestens alle drei Jahre von einer Fachfirma geprüft werden. Fachhändler finden Sie in den «Gelben Seiten» (Rubrik «Brandschutz» und «Feuerlöscher»); Informationen über Händler und Produkte liefert auch das Schweizerische Brandschutzregister unter <http://bsronline.vkf.ch>.

Anwendung

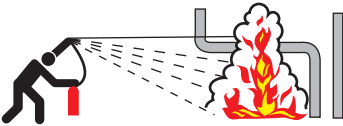
Lesen Sie die Anleitung Ihres Feuerlöschers aufmerksam! Sie zeigt Ihnen, wie das Gerät in Betrieb genommen wird. Fragen Sie im Bedarfsfall den Fachhändler oder lassen Sie sich die Bedienung beim Kauf oder der Lieferung erklären. Bei der Brandbekämpfung gelten folgende Regeln:



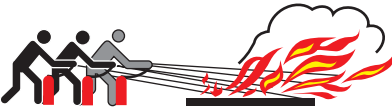
Stets in Windrichtung löschen. In die Glut und nicht in die Flammen spritzen.



Von vorne nach hinten und von unten nach oben löschen.



Bei Tropf- und Fließbränden: von oben (Austrittsstelle) nach unten löschen.



Bei grösseren Bränden nicht allein löschen, gemeinsam mit mehreren Feuerlöschern gleichzeitig angreifen.



Achtung: Das Feuer kann wieder aufflammen! Die Brandstelle überwachen, bis die Feuerwehr kommt.



Feuerlöscher, die benutzt oder auch nur aktiviert wurden, auf keinen Fall wegstellen, sondern sofort wieder durch eine Fachfirma auffüllen lassen.

Wasserlöschposten

Wasserlöschposten sind festinstallierte, dauernd an der Wasserleitung angeschlossene Löscheinrichtungen. Sie bestehen aus einem maximal 40m langen, formstabilen Schlauch mit einem daran angeschlossenen Strahlrohr und sind auf einer Schlauchhaspel aufgerollt. Sie sind an gut zugänglichen Stellen in Flucht- und Rettungswegen oder in Treppenhäusern zu stationieren, damit sie im Brandfall sofort zum Löschen eingesetzt werden können. Wasserlöschposten sollten sporadisch überprüft und dabei sollte auch der Wasserfluss getestet werden. Wichtig ist, einen spröden Schlauch oder kaputte Teile sofort zu ersetzen. Wasserlöschposten dürfen übrigens auch zum Rasensprengen oder Autowaschen verwendet werden. Auf diese Weise übt man gleich die Handhabung und weiss, dass der Löschposten auch funktioniert.

Einsatz

Wasserlöschposten eignen sich besonders für Brände von festen Stoffen, die unter Glutbildung abbrennen, wie Holz, Papier, Stroh oder Textilien.

Anwendung

- Schrank öffnen und Schlauch entnehmen.
Prüfen, ob Wasser fließt, sonst Haupthahn öffnen.
- Gegen den Brandherd vorrücken, dabei Rückzugsmöglichkeit immer im Auge behalten.
- Bei Türen und Ecken sind mehrere Personen hilfreich.
- Der Wasserlöschposten funktioniert auch dann, wenn der Schlauch nicht ganz ausgerollt ist.





Weitere Hilfsmittel

Ist im Notfall kein spezielles Löschgerät zur Hand, so lassen sich kleinere Brände auch mit alltäglichen Gegenständen löschen: Ein gut schliessender Pfannendeckel ist immer noch die beste Art, einen Pfannenbrand zu löschen. Und ein feuchtes Küchentuch, eine Decke oder ein Mantel können im Notfall eine Löschdecke ersetzen. Obwohl etwas in Vergessenheit geraten: Auch die Eimer-spritze ist sehr effizient. Sie erzielt mit wenig Wasser eine grosse Wirkung.

Art und Anzahl benötigter Löschgeräte

Informationen, wo welche Löschgeräte vorhanden sein müssen, finden Sie in der Brandschutz-Erläuterung 2. Die BSE2 liefert auch Informationen zu den Anforderungen an einige spezifische Löschgeräte, wie beispielsweise Wasserlöschposten. Sie finden die BSE2 auf unserer Homepage www.gvb.ch in der Rubrik Brandschutz/Download und Links. Gerne stellen wir Ihnen das Dokument auch zu (Bestelltelefon: 0800 666 999).

Sich informieren

Ein Feuer kann auch am Arbeitsplatz, im Kaufhaus oder im Hotel ausbrechen. Wissen Sie, wo sich der nächste Feuerlöscher befindet? Kennen Sie den direktesten Fluchtweg? Gibt es einen Sammelpunkt und wenn ja, wo befindet er sich? Nehmen Sie sich die Zeit, diese Informationen einzuholen – im Notfall ist es zu spät.



Wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann

Können Sie das Feuer nicht löschen oder wird die Brandbekämpfung für Sie gefährlich, so verlassen Sie schnellstmöglich das Gebäude. Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Fenster und Türen schliessen.
- Kann die Wohnung infolge verrauchter Treppenhäuser nicht verlassen werden: Türen abdichten, auf die Feuerwehr warten und sich bei deren Eintreffen am geschlossenen Fenster bemerkbar machen.
- Brandstelle über Ausgänge und Fluchtwege verlassen.
- Keine Aufzüge benützen.
- Muss ein rauchgefüllter Raum durchquert werden: auf allen Vieren kriechen. Der heisse Rauch sammelt sich vor allem an der Decke. Am Boden hat es eher genügend Luft zum Atmen und die Sicht ist besser.





Richtiges Verhalten im Brandfall

1. Feuerwehr **alarmieren** (Tel. 112 oder 118)
2. Personen und Tiere **retten**
3. Mit hauseigenen Mitteln **löschen**
(Löschdecke, Handfeuerlöscher, Eimerspritze,
Wasserlöschposten)

Für weitere Informationen:

GVB-Kundencenter

0800 666 999

**Für Notfälle auch ausserhalb der Bürozeiten
(24-Stunden-Service)**

Gebäudeversicherung Bern
Papiermühlestrasse 130, 3063 Ittigen
Telefon 031 925 11 11, Fax 031 925 12 22
info@gvb.ch, www.gvb.ch